



TransMiT – Ressourcenoptimierte Transformation von Misch- und Trennentwässerungen im Bestand

Verknüpfung städtebaulicher und wasserwirtschaftlicher Aspekte für die Stadt der Zukunft

Motivation

Zunehmende Starkregenereignisse und wachsende Stadtquartiere stellen die Siedlungsentwässerung vor große Herausforderungen. Am Beispiel von drei Quartieren der Städte Braunschweig, Hannover und Hildesheim wird gezeigt, wie bei einer Quartiersplanung die städtebaulichen mit wasserwirtschaftlichen Aspekte langfristig verknüpft werden können.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung einer maßnahmenoffenen Planung zur Transformation bestehender Entwässerungssysteme. Hierzu werden in drei Quartieren Lösungsansätze auf unterschiedlichen städtischen Planungsebenen umgesetzt. In Hildesheim soll beispielsweise eine bestmögliche Ausnutzung der Kläranlagenkapazität erreicht werden, um bei Starkregenereignissen die Mischwasserentlastung in das Gewässersystem zu verringern. In Braunschweig wird Niederschlagswasser von Fassaden und Straßen hinsichtlich des Eintrags von Bioziden und Mikroplastik untersucht. In Hannover werden betriebliche Aspekte wassersensibler Architekturelemente (Dachbegrünung, Fassadengestaltung mit Moos, Hinterhofteiche) behandelt.

Erwartete Ergebnisse und Transfer

Die Ergebnisse werden u. a. als methodische Praxisempfehlungen und als webbasierter Modulkatalog zur Unterstützung von Planungs- und Strategieprozessen veröffentlicht.



Transformation bestehender Entwässerungssystemen – Beispiel für wassersensible Gestaltung im öffentlichen Raum

Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)

Projekttitel

TransMiT – Ressourcenoptimierte Transformation von Misch- und Trennentwässerungen in Bestandsquartieren mit hohem Siedlungsdruck

Laufzeit

01.04.2019–31.03.2022

Förderkennzeichen

033W105A-M

Fördervolumen

2.361.460 €

Kontakt

Prof. Stephan Köster
Leibniz Universität Hannover
Tel.: 0511 762-3379
E-Mail: koester@isah.uni-hannover.de

Verbundpartner

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Technische Universität Dortmund, Universität Leipzig, BPI Hannover – Verworn Beratende Ingenieure, Spar- und Bauverein eG, Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG, Landeshauptstadt Hannover, Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, Stadtentwässerung Hildesheim Kommunale AöR

Internet

www.transmit-zukunftsstadt.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung
53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

Foto – Elsner

Stand

Mai 2019